

02. Februar 2016

'RESEARCH NEVER STOPS'

info@evotec.com | www.evotec.com

Für weitere Informationen

Gabriele Hansen
VP, Corporate Communications &
Investor Relations
+49.(0)40.560 81-255
+49.(0)40.560 81-333 Fax
gabriele.hansen@evotec.com

Evotec AG
Manfred Eigen Campus
Essener Bogen 7
22419 Hamburg (Deutschland)

Evotec erhält Förderung für Parkinsonforschung von The Michael J. Fox Foundation

Hamburg – 02. Februar 2016: Evotec AG (Frankfurter Wertpapierbörse: EVT, TecDAX, ISIN: DE0005664809) gab heute bekannt, dass das Unternehmen eine Forschungsförderung von der The Michael J. Fox Foundation („MJFF“) erhalten hat, um das TargetaSM-Programm (Target α -synuclein) zur Behandlung von Parkinson weiterzuentwickeln.

Diese Forschungsförderung von MJFF wird zur Entwicklung eines hochempfindlichen Testsystems verwendet, das die Konzentration des Alpha-Synuclein-Proteins in menschlichen Nervenzellen präzise quantifizieren soll. Mutationen im Alpha-Synuclein-Gen sind nachweislich Ursache der Parkinson-Erkrankung. Aggregate des Alpha-Synuclein-Proteins (sogenannte Lewy-Körper) sind wesentliches Merkmal der Erkrankung (auch bei Patienten, die eine idiopathische Form der Erkrankung aufweisen). Die Reduzierung der Menge mutierter Alpha-Synuclein-Proteine im Gehirn von Parkinson-Patienten stellt einen sehr vielversprechenden Ansatz dar.

Dr. Kuldip Dave, Director of Research Programs bei MJFF kommentierte: „Alpha-Synuclein ist eine primäre Zielstruktur in der Parkinsonwirkstoffforschung sowie in der Biomarkerforschung. Zuverlässige Mechanismen zur Messung der Konzentration dieses Proteins, wie derzeit von Evotec entwickelt, können uns dabei helfen, den Verlauf der Krankheit besser zu verstehen, ihren Verlauf näher zu überwachen und neue Therapien effizienter zu testen.“

Dr. Cord Dohrmann, Chief Scientific Officer von Evotec, sagte: „Wir freuen uns sehr über die Unterstützung der MJFF in unserem TargetaSM-Programm. Dieses Programm ist Teil einer größeren Initiative von Evotec, hochinnovative Ansätze zur Erforschung von neurodegenerativen Erkrankungen auf Basis von Patienten-Stammzellen sowie genetisch validierter Mechanismen zu verfolgen. Im Rahmen dieser Initiative erforschen wir systematisch Mechanismen, die durch humangenetische Forschung innerhalb neuronaler Zellen von Patienten validiert wurden. Wir erwarten uns von diesem Ansatz die Identifizierung neuartiger Zielstrukturen und Substanzen, die gegenüber konventionellen Ansätzen eine höhere Erfolgswahrscheinlichkeit haben, in wirksame Medikamente überführt zu werden.“

ÜBER PARKINSON

Parkinson ist eine chronische, degenerative neurologische Erkrankung, die sich in der Regel durch motorische Symptome zeigt wie z. B.

Zittern, Versteifung der Glieder, langsame Bewegungen sowie Haltungs- und Balance-Schwierigkeiten. Überdies verursacht sie auch nicht-motorische Symptome. Die Ursache von Parkinson ist unklar. Obwohl die Krankheit derzeit unheilbar ist, gibt es jedoch Medikamente und Operationen, die sich auf die Symptome richten. Die Krankheit ist insbesondere verbreitet bei Menschen ab 60 Jahren. Es wird erwartet, dass ihre Prävalenz aufgrund des steigenden Durchschnittsalters der Bevölkerung zunehmen wird. Es gibt verschiedene Schätzungen bezüglich der Ausbreitung in der Bevölkerung, jedoch zeigen jüngste Forschungsergebnisse, dass in den USA mindestens eine Million und weltweit mindestens fünf Millionen Menschen mit der Krankheit diagnostiziert sind.

(Quelle: MJFF and Parkinson's Disease Foundation)

ÜBER THE MICHAEL J. FOX FOUNDATION

The Michael J. Fox Foundation (www.michaeljfox.org) hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Entwicklung von Heilungsmethoden für die Parkinson-Erkrankung durch ein aggressives Förderungsprogramm zu gewährleisten, um den Parkinson-Patienten, die heute mit der Erkrankung leben, verbesserte Therapien zur Verfügung zu stellen. Seit 2000 hat The Michael J. Fox Foundation mehr als 525 Mio. \$ an Forschungsgeldern verteilt, um die Erforschung einer Heilung von Parkinson zu beschleunigen.

ÜBER EVOTEC AG

Evotec ist ein Wirkstoffforschungs- und -entwicklungsunternehmen, das in Forschungsallianzen und Entwicklungspartnerschaften mit führenden Pharma- und Biotechnologieunternehmen, akademischen Einrichtungen, Patientenorganisationen und Risikokapitalgesellschaften innovative Ansätze zur Entwicklung neuer pharmazeutischer Produkte zügig vorantreibt. Wir sind weltweit tätig und bieten unseren Kunden qualitativ hochwertige, unabhängige und integrierte Lösungen im Bereich der Wirkstoffforschung an. Dabei decken wir alle Aktivitäten vom Target bis zur klinischen Entwicklung ab. Durch das Zusammenführen von erstklassigen Wissenschaftlern, modernsten Technologien sowie umfangreicher Erfahrung und Expertise in wichtigen Indikationsgebieten wie zum Beispiel Neurowissenschaften, Schmerz, Stoffwechselerkrankungen, Krebs, Entzündungskrankheiten und Infektionskrankheiten ist Evotec heute einzigartig positioniert. Evotec arbeitet in langjährigen Forschungsallianzen mit Partnern wie Bayer, Boehringer Ingelheim, CHDI, Genentech, Janssen Pharmaceuticals, MedImmune/AstraZeneca, Roche und UCB zusammen. Darüber hinaus verfügt das Unternehmen über Entwicklungspartnerschaften und über eine Reihe von eigenen Wirkstoffkandidaten in der klinischen sowie in der präklinischen Entwicklung. Dazu gehören Partnerschaften mit Boehringer Ingelheim und MedImmune im Bereich Diabetes, mit Janssen Pharmaceuticals auf dem Gebiet Depression und mit Roche auf dem Gebiet der Alzheimer'schen Erkrankung. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage. www.evotec.com.

ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Diese Pressemitteilung enthält bestimmte vorausschauende Angaben, die Risiken und Unsicherheiten beinhalten. Derartige vorausschauende Aussagen stellen weder Versprechen noch Garantien dar, sondern sind abhängig von zahlreichen Risiken und Unsicherheiten, von denen sich viele unserer Kontrolle entziehen, und die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von denen abweichen, die in diesen zukunftsbezogenen Aussagen in Erwägung gezogen werden. Wir übernehmen ausdrücklich keine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen hinsichtlich geänderter Erwartungen der Parteien oder hinsichtlich neuer Ereignisse, Bedingungen oder Umstände, auf denen diese Aussagen beruhen, öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren.